
Presseinformation Nr. 1187

4. Oktober 2006

**LAURISCHK:
Die Kompetenzen vor Ort stärken**

BERLIN. Zum Vorschlag der Präsidentin der Kultusministerkonferenz, Vermittler zwischen Migranten und Schule einzurichten, erklärt die Sprecherin für Integration und Migration der FDP-Fraktion Sibylle LAURISCHK:

Ich begrüße, dass die Kultusminister langsam die Bedeutung des Problems erkennen, befürchte aber, dass das von Frau Erdsiek-Rave vorgeschlagene Modell unter der Leitung der Ministerien zu einem bürokratischen Begleitdienst gerät. Lokalen Lösungen sollte hier der Vorzug gegeben werden, denn die Schulen können viel besser entscheiden, welche Art von Unterstützung bei ihren Schülern erforderlich ist. Das konsensuale Modell der Berliner Hoover-Schule ist hier ein gutes Beispiel, an dem man sich in dieser Debatte orientieren sollte.

Verantwortlich:
**DR. CHRISTOPH
STEEGMANS**

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de